

Das Rätsel um die Herkunft einer Äußerung von Dönitz

Nach mehrstündiger intensiver Recherche ist es mir endlich gelungen, das Rätsel um den berühmten Satz, den Dönitz gesagt habe soll, zu lösen.... Es geht um folgende Aussage:

Großadmiral Dönitz hat 1943 in einer Rede geäußert:

'Die deutsche U-Bootflotte ist stolz, ein irdisches Paradies, eine uneinnehmbare Festung für den Führer gebaut zu haben, irgendwo in der Welt.'

Oder

Nach dem Krieg äußerte Admiral Dönitz ein weiteres Mal: „**Die deutsche U-Bootflotte ist stolz darauf, in einem anderen Teil der Welt ein Shangri-La an Land gebaut zu haben - eine uneinnehmbare Festung.**“

Oder

... allein durch die organisatorische Notwendigkeit der für den Führer bestimmten U-Boot-Flotille, andernfalls seine Bemerkung im Nürnberger Prozess unverständlich bleiben würde, als er von einer **"uneinnehmbaren Festung, von einer paradiesischen Oase inmitten des ewigen Eises"** sprach.

Gleiches Buch:

... Deshalb kann die Absetzung des Führers aus dem Bunker der Reichskanzlei nach der **„uneinnehmbaren Festung, der paradiesischen Oase in mitten des ewigen Eises“** nicht übersehen werden!

Mal '43, dann '44 oder sogar nach dem Krieg...

Es folgt eine chronologische Auflistung, um den Sachverhalt etwas klarer zu gestalten.

Szabo, Ladislao, 'Hitler esta vivo', [Hitler lebt] (1947)

Hier wird kolportiert: Hitler wurde mit U-Booten in die Antarktis gebracht und hat überlebt.

Der Kommandant von »U 977«, Heinz Schäffer, publizierte 1950 seinen Erlebnisbericht »U-977. 66 Tage unter Wasser«, der bis 2008 mehrmals nachgedruckt wurde, u.a. in der Heftromanreihe »Der Landser« [»Der Landser« Bd.900; »Der Landser Grossband« Bd.824]. Schäffer zu Szabós phantasievollen Spekulationen:

... Alle Behauptungen Szabos konnten natürlich einen alten Seemann längst nicht so erschüttern wie der Umstand, daß ein derartiger Unsinn in der zivilisierten Welt überhaupt gedruckt und gelesen wird. Es würde mir nicht schwer fallen, hier mit diesem Buche eines mit der morbiden Sensationslust einer kopflos gewordenen Welt spekulierenden »Journalisten« Zeile um Zeile vernichtende Abrechnung zu halten, aber man soll wiederum derartige Drucksachen nicht ernster nehmen als sie es verdienen ...

Michael X - We want You! Is Hitler Alive? (1960)

Der holländisch-amerikanische Schriftsteller, Michael X, in seiner Anfang der sechziger Jahre geschriebenen Schrift, "We want you! Is Hitler Alive?", zitiert eine Rede von Doenitz, beinahe identischen Inhaltes. [Zündel, Ernst - Hitler am Südpol]

Der Inhalt dieses Heftes ist eine erfundene Geschichte und als Quelle völlig unbrauchbar.

Michael Bar-Zohar - The Avengers (1968)

Ohne Quellenangabe. Ich vermute er hat die Aussage aus dem Buch von Michael X abgeschrieben. Dieses Buch ist als Quelle äußerst fragwürdig, denn es ist voll von Polemik, antideutscher Propaganda, Lügen und Hass, so dass die eingeflochtenen Fantasien aus dem Heft von Michael X keine Glaubwürdigkeit erfahren. Wer die wahre Geschichte kennt, merkt an welchen Stellen der Jude lügt.

Mattern - UFOs, Letzte Geheimwaffe Des Dritten Reiches (1970?)

Die Phrase „uneinnehmbaren Festung“ und „Shangri-La“ bzw. „Paradis“ tauchen hier mehrfach auf, ohne eine wirkliche Quellenangabe. Einzige Angabe ist folgende:

- Alle Erwähnungen und Andeutungen von der Rolle Grossadmiral Doenitz's sind auf Berichte in Presse und Rundfunk des Auslandes zurückzuführen. Ganz besonders aber auf das Buch „We want You! Is Hitler Alive?“ by Michael X, erschienen bei Futura Press 1960, Neuauflage 1969 von Saucerian Books, Box 2228, Clarksburg, W. Va. 26 301 U.S.A.

Zündel, Ernst - Hitler am Südpol (1970 oder 1974)

- Michael X - We want You! Is Hitler Alive?, 1960
- Michael Bar-Zohar - The Avengers, 1968
- Mattern - UFOs, Letzte Geheimwaffe Des Dritten Reiches (1970?)

Er erwähnt auch, dass Dönitz niemals diese Äußerung getätigt haben will und dass er mit Klage gedroht hat, diese aber niemals in die Tat umgesetzt hat.

Miguel Serrano "Hitlerismo Esoterico: El Cordon Dorado" [Das goldene Band] (1978)

- Szabo, Ladislao, 'Hitler esta vivo', (Hitler lebt), 1947
- Mattern, UFOs Nazi Secret Weapon [wird nicht speziell erwähnt, aber der Name taucht im Buch auf: Skorzeny beschreibt uns außerordentliche deutsche Erfindungen und verleiht dadurch den Überzeugungen Matterns über die Flugscheiben Hitler's Gewicht.]

Landig, Wilhelm - Wolfszeit um Thule (1980)

Ohne Quellenangabe, da Romanform. Im vorherig erschienenen Buch von 1971 taucht der Satz nicht auf.

Haarmann D.H. - Geheime Wunderwaffen I (1983)

- Szabo, Ladislao, 'Hitler esta vivo', (Hitler lebt), 1947
- Miguel Serrano "Hitlerismo Esoterico: El Cordon Dorado" [Das goldene Band], 1978

Haarmann D.H. - Geheime Wunderwaffen III (1985)

- "The Avengers" (Die Rächer), Michael Bar-Zohar, 1968

Haarmann D.H. - Deutschland - Besetzt Wieso - Befreit Wodurch (1987)

- W. Mattern - 'UFOs unbekanntes Flugobjekt? Letzte Geheimwaffe des Dritten Reiches?', 1974
- Szabo, Ladislao, 'Hitler esta vivo', (Hitler lebt), 1947

Jan van Helsing - Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jhd. Buch 2 (1995)

Ohne Quellenangabe

Jürgenson, Johannes - Das Gegenteil ist wahr, Band 2 (2003)

- Haarmann: „Geheime Wunderwaffen III“, S. 125
Hier hat der Autor aber bei einem anderen Sachverhalt das Quellenbuch von Bar-Zohar angegeben, aber bei diesem Satz nicht. Er bezieht sich bei dem Satz auf das Buch von Haarmann.

Schön, Heinz - Mythos Neu-Schwabenland (2004)

Diese Aussage des späteren Hitler-Nachfolgers bezogen die Amerikaner auf Neu-Schwabenland. Dönitz erklärte nach dem Krieg, er habe diese Aussage nie gemacht.

Sternhoff, Gilbert - Die Dritte Macht - 1945 bis Heute (2006)

Erwähnt diesen Satz gar nicht. Auch in keinem anderen seiner Bücher

Jan van Helsing - Hitler überlebte in Argentinien (2011)

- Michael Bar-Zohar - The Avengers, 1968

M.H. - Absetzbewegung, Kriegsende und Reeducation (2012)

- Haarmann: „Geheime Wunderwaffen III“, S. 125

Neumann, Martin - Die Reichsdeutschen (2015)

- Haarmann: „Geheime Wunderwaffen III“, S. 125

Ich komme zu dem Schluß, dass dieser Satz eine Erfindung ist.

Das so viele Autoren diese beiden Quellen zitieren konnten, bleibt mir ein Rätsel.